CST85.01 – Verständliche Interpretation

LN 0048

Kurzfassung

Das Profil wird von einer deutlich führenden S-Struktur geprägt. Z und H folgen mit exakt gleichen Anteilen, während D nicht ausgeprägt ist. Daraus ergibt sich eine starke, S-geführte Strukturverbindung mit zwei gleichrangigen möglichen Duettpartnern: Z bringt Leistungs- und Sachorientierung ein, H Lebendigkeit, Freiheit und Kontaktimpulse.

Besondere Ressourcen sind Selbstständigkeit, Selbstbehauptung, Leistungsfähigkeit und eine insgesamt gute Vitalität bei geringer psychosomatischer Belastung. Der wichtigste Klärungsbereich betrifft Nähe und tragfähige Beziehungen: Liebe und Kontaktfreude werden positiv erlebt, gleichzeitig fehlen echte Freundschaften und die Auswertung weist auf Distanz, Kontaktsperren und kontrollierte beziehungsweise indirekte Formen des Ärgers hin.

Charakterstruktur und grundlegende Orientierung

CF(RS): 42 % S – 29 % Z – 29 % H – 0 % D | Stärkeprofil: hddg

Die S-Struktur steht für Individualität, innere Unabhängigkeit, Abgrenzung, Selbstbeherrschung und das Bedürfnis, die eigene Identität zu bewahren. Der Zahlensalat ordnet das Profil als starke Duettstruktur ein. Wegen des Gleichstands von Z und H lässt sich jedoch keine eindeutige Zweitstruktur bestimmen: Sowohl eine S-Z- als auch eine S-H-Verbindung ist rechnerisch gleich naheliegend. Für die Interpretation werden deshalb beide Einflüsse berücksichtigt.

Die historischen Bezeichnungen der CST-Strukturen werden motivationspsychologisch verwendet und sind keine klinischen Diagnosen. Insbesondere bedeutet eine S-Ausprägung nicht, dass eine psychotische oder schizophrene Erkrankung vorliegt.

Wie sich die Struktur konkret zusammensetzt

Die S-Ausprägung wird durch drei Motivbereiche getragen: Distanz, Beherrschung und aggressive Abgrenzung. Bestätigt werden unter anderem Angst vor Nähe, eine mögliche unnahbare oder überhebliche Wirkung und eine Kontaktsperre. Hinzu kommen das Verbergen des Inneren, Kontrolle von Verletzungen sowie Eigenwelt und Fantasie. Im Bereich der Aggression zeigen sich Individualität, ambivalente Verachtung, Ignorieren und kalte Wut. Entfremdung oder ein Neben-sich-Stehen werden dagegen nicht angegeben.

Der Z-Anteil ist vor allem leistungsbezogen: Leistungsorientierung, Leistungswille, Arbeitszwang und Ausdauer sind deutlich. Ordnung, allgemeine Kontrolle und Sicherheitsbedürfnis sind dagegen gering. Der H-Anteil zeigt Begeisterungsfähigkeit, Lebhaftigkeit und Kontaktfreude, jedoch wenig Spontaneität, Impulsivität oder demonstrative Wirkung. So verbindet sich eine kontrollierte, eigenständige Grundhaltung mit Leistungskraft und lebendigen Kontaktimpulsen.

Vitalität, Befinden und Arbeit

Die Vitalität beziehungsweise Ich-Stärke ist mit 18 von 20 Punkten gut bis hoch. Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, Durchsetzungskraft, Leistungsfähigkeit, Arbeitszufriedenheit und Lebensfreude werden positiv beurteilt. Auch Liebe, Sexualität und Zuneigung sowie Arbeit und Leistung erscheinen in der CST-Zusammenschau als weitgehend in Ordnung.

Die psychosomatische Belastung ist mit Rohwert 41 und PR 23 gering. Der positive Gefühlsanteil liegt bei 62 Prozent und damit im durchschnittlichen Bereich. Das Lebensgefühl wird als befriedigend angegeben. Insgesamt ergeben die Zusatzwerte ein überwiegend günstiges Bild.

CST85.01 – Verständliche Interpretation

LN 0048 · Fortsetzung

Nähe, Beziehungen und Kontakt

Der deutlichste Problembereich liegt im Kontakt. Das CST bewertet ihn als deutlich beeinträchtigt. Angegeben werden keine echten Freunde; auch das Vitalitätsitem „echte Beziehungen“ wird verneint. Gleichzeitig werden Kontaktfreude, Liebe und Zuneigung positiv bewertet und vier Partnerschaften berichtet. Das spricht nicht für ein allgemeines Desinteresse an Menschen, sondern eher für eine Spannung zwischen Kontaktwunsch und dem Schutz vor zu großer Nähe.

Möglich ist, dass Begegnungen, berufliche Kontakte oder Partnerschaften leichter gelingen als dauerhaft enge, wechselseitige Freundschaften. Die hohe Selbstbehauptung bei geringer Anpassung kann Unabhängigkeit sichern, aber Kompromisse, Verletzlichkeit und das Annehmen von Unterstützung erschweren. Diese Deutung muss an der tatsächlichen Beziehungsgeschichte geprüft werden.

Entspannung, Gefühle und Umgang mit Ärger

Wie im ersten Beispiel wird die Fähigkeit zur guten Entspannung verneint. Negative Gefühle werden insgesamt nicht auffällig häufig berichtet; auch die psychosomatische Belastung ist gering. Dennoch enthalten die S-Items Hinweise auf stark kontrollierte oder indirekte Ärgerformen: Verachtung, Ignorieren und kalte Wut werden bejaht, offene kalte Abweisung dagegen nicht.

Damit stellt sich die Frage, ob Kränkungen und Konflikte eher durch Rückzug, innere Distanz oder Abbruch verarbeitet werden als durch unmittelbare Aussprache. Die sehr starke Selbstbehauptung ist eine Ressource; sie könnte jedoch Beziehungen belasten, wenn Selbstschutz und Abgrenzung wenig Raum für wechselseitige Anpassung lassen.

Spannungen und Lebensverlauf

Der Gesamtspannungswert ist mit 55 Rohwertpunkten beziehungsweise PR 1 außerordentlich niedrig. Auch die einzelnen Strukturspannungen liegen überwiegend im niedrigen Bereich. Zusammen mit guter Vitalität und geringer psychosomatischer Belastung kann dies im Sinne des CST für eine weitgehend konfliktarme oder gut integrierte Motivorganisation sprechen.

Niedrige Spannung bedeutet jedoch nicht automatisch, dass alle Lebensbereiche unproblematisch sind. Die geringe Gesamtzahl bejahter Strukturitems und die vollständig fehlende D-Komponente vermindern rechnerisch viele Spannungsmöglichkeiten. Außerdem stehen 20 Umzüge, zwölf Arbeitsstellen und drei Berufe bis zum Alter von 36 Jahren für einen bewegten Lebenslauf. Dies kann Flexibilität und Erfahrungsbreite ausdrücken, sollte aber auf mögliche Bindungsabbrüche oder Schwierigkeiten mit längerfristiger Festlegung geprüft werden.

Zusammenfassende Interpretation

Das Profil beschreibt eine eigenständige, leistungsfähige und durchsetzungsstarke Person mit lebendigen Interessen und insgesamt günstigem Befinden. Die persönliche Stabilität scheint weniger aus Anpassung und emotionaler Geborgenheit als aus Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit, innerer Kontrolle und der Wahrung eigener Grenzen zu entstehen.

Arbeitshypothese: Kontakt und Nähe werden gewünscht, zugleich aber sorgfältig kontrolliert. Unabhängigkeit und Selbstschutz können tragfähige Bindungen erschweren, obwohl Lebendigkeit, Kontaktfreude und Beziehungsinteresse vorhanden sind.

Sinnvolle Klärungsfragen

- Was bedeutet „echte Beziehung“, und wodurch unterscheiden sich Partnerschaften, Freundschaften und berufliche Kontakte?
- Was geschieht, wenn Nähe, Abhängigkeit oder Verletzlichkeit entstehen?
- Wie werden Ärger, Kränkung und Enttäuschung ausgedrückt und geklärt?
- Wie werden die zahlreichen Umzüge und beruflichen Wechsel persönlich verstanden?
- Welche Formen von Ruhe und Erholung gelingen trotz der verneinten Entspannungsfähigkeit?

CST-Zahlensalat

PN: 52 LN: 48 RT: 1 Datum: 22.07.1981 Kundennummer: 0

STC= 640055 MPS: 722207 789007 782107 306405 014477

Alter: 36 Geschlecht: 1 männlich Schulbildung: 3 Abitur Erlernter Beruf: 00/8815 --/Psychologen Ausgeübter Beruf: 01/8815 selbständig o.n.A./Psychologen Familienstand: 3 geschieden

Mehrling 0 Anzahl älterer Schwestern: 0 Anzahl jüngerer Schwestern: 0 Anzahl älterer Brüder: 0 Anzahl jüngerer Brüder: 0

Anzahl eigener Kinder: 0 Anzahl Partner: 4 Anzahl echter Freunde: 0

Anzahl Umzüge:20 Anzahl bisheriger Arbeitsstellen: 12 Anzahl bisheriger Berufe: 3 Lebensgefühl: 2 (befriedigend)

Charakterstrukturwerte

	Z	H	S	D	Σ
RW	7	7	10	0	24
PR	19	28	61	0,8	7
AS	35	35	50	0	
RS	29	29	42	0	+02
PR	50	67	100	0,8	
M	49	49	+02	0	+02
D	25	25	51	0	+02
PR	38	56	99	2	

Charakterstrukturformeln

CF(AS)	35Z	35H	50S	0D
CF(RS)	29Z	29H	42S	0D
CF(D)	25Z	25H	51S	0D

Psychosomatische Belastung

RW	41
PR	23

Gefühle

	pos	neg	Σ
RW	62	38	100
PR	25	30	11
RS	62	38	100
PR	49		

Vitalität (Ichstärke)

1	Zufrieden	1
2	Selbstvertrauen	1
3	Nicht unterzukriegen	1
4	Selbst gut sorgen	1
5	Selbständiger	1
6	Voller Vertrauen	1
7	Wert überzeugt	1
8	Genügend Fähigkeiten	1
9	Liebe, Anerkennung	1
10	Echte Beziehungen	0
11	Leistungsfähigkeit	1
12	Gut entspannen	0
13	Mut nicht verlieren	1
14	Anforderungen gewachse	1
15	Nicht verzweifeln	1
16	Durchsetzungskraft	1
17	Weiß, was ich will	1
18	Arbeit zufrieden	1
19	Lebensfreude	1
20	Grenzen kennen	1

Vitalität R	18
absolut %	90
Prozentran	82

Spannungen (Ausgleiche) zwischen den Motivgruppen

2	4	0	1	1	1	1	3	1	3	3	4	0	0	0	0	0	
m+	h+	g-	d-	d+	d+	d+	m+	d-	m0	m+	h-	g+	g+	g-	g-	g+	
ZP	**ZL**	**ZK**	**ZS**	**HA**	**HF**	**HE**	**HL**	**HB**	**SD**	**SB**	**SE**	**SA**	**DG**	**DA**	**DH**	**DHi**	
				3	2	2	5	2				0	0	0	0	0	**ZP**
				6								0			0	0	**ZL**
				0	0	0	0	0			0	0				0	**ZK**
				0,5	1	0,5	2	0,5			3	0				0	**ZS**
									2	2		0		0	0	0	**HA**
												0	0	0	0	0	**HF**
									2	2		0	0		0		**HE**
									9	9		0	0	0	0	0	**HL**
									3	3		0	0	0	0	0	**HB**
												0	0	0	0	0	**SD**
												0	0	0	0	0	**SB**
													0	0	0	0	**SE**
													0	0	0	0	**SA**
																	DG
																	DA
																	DH
																	DHi

Spannungen (Ausgleiche) zwischen den Strukturen

	RW	PR
Z-H:	22	4
Z-S:	3	23
Z-D:	0	10
H-S:	30	30
H-D:	0	3
S-D:	0	7
S-S:	0	57
Gesamt:	55	1

I Zusatzwerte

1. Vitalität (Ichstärke) = gut = 4+
2. Psychosomatische Belastung = gering = 3+
3. OFT PSB = keine
4. Der positive Gefühlsanteil = durchschnittlich = 3+
5. OFT negative Gefühle = keine
6. NIE negative Gefühle = keine
7. NIE positive Gefühle = keine
8. SELTEN positive Gefühle = Beschwingt
9. OFT positive Gefühle = keine
10. Zusammenschau Zusatzwerte = alle 3 Zusatzwerte o.k.
11. Widerspruchsanalyse: muss extern erfolgen.

II Charakterstrukturanalyse

12. Absolute Stärken = Z=g H=d S=h D=sg
13. Relative Stärken)= Z=g H=üd S=s D=sg
14. Charakterstrukturtyp 3 = Starke Duettstruktur
15. Strukturspannungen siehe oben
16. Motivgruppenspannungen siehe oben
17. Motivgruppenausprägungsbeurteilung siehe oben (+,-,0) Spannungsmatrix. Die Ausprägungskürzel sind absolut-kriterienorientiert interpretiert; die Nachzeichen +,-,0 interpretieren nach relativ Gesunden und Zufriedenen.

III CST/Zusatzwerte Lebensbezü

18. Liebe = Liebe, Sex, Zuneigung o.k.
19. Kontakt = deutlich beeinträchtigt
20. Arbeit + Leistung = rundum o.k.
21. Anpassung = gering und Selbstbehauptung = sehr stark
22. Entspannung=-, Lebensfreude=+, Freude=+, Fröhlich=+, Lebensgefühl=+

ZP-Perfektion

0	ZP1 Entscheidungssorgfalt
0	ZP2 Genauigkeit, Ordnung
0	ZP3 Gründlichkeit, Plan
1	ZP4 Zuverlässigkeit
1	ZP5 Streitbarkeit
2	m+

ZL-Leistung

1	ZL1 Leistungsorientierung
1	ZL2 Leistungswille
1	ZL3 Arbeitszwang
1	ZL4 Ausdauer, Hartnäckigkeit
0	ZL5 Verborgener Ehrgeiz
4	h+

ZK-Kontrolle

0	ZK1 Gleichmaß, Kontrolle
0	ZK2 Zurückhaltung
0	ZK3 Ruhe, Sachlichkeit mögen
0	ZK4 Verborgener Stolz
0	g-

ZS-Sicherheit

0	ZS1 Elternhauswahrnehmung: sparsam, fleißig, Ordnung, Sauberkeit
0	ZS2 Sparsamkeit
1	ZS3 Recht und Ordnung
0	ZS4 Anschaffungssorgfalt
0	ZS5 Elternhauswahrnehmung: Ordnung, Sauberkeit, Anstand, Leistung
0	ZS6 Finanzielle Sicherheit
1	d-

7 Z-Struktur (Gesamtrohwert)

DG-Geborgenheit

0	DG1 Übervorsicht
0	DG2 Unselbständige Erziehung
0	DG3 Fehlendes Elternzutrauen
0	DG4 Wenig Selbstüberzeugung
0	DG5 Zaghaftigkeit
0	g+

DA-Anpassung

0	DA1 Rücksichtnahme
0	DA2 Nicht Nein sagen
0	DA3 Abhängigkeit
0	DA4 Unterordnung
0	DA5 Nach anderen richten
0	DA6 Erleben anderer als rücksichtslos
0	g-

DH-Harmonie

0	DH1 Hineinfressen, runterschlucken
0	DH2 Braves, wohlgelittenes Kind
0	DH3 Grollen, murren im Stillen
0	DH4 Harmoniebedürfnis
0	DH5 Aggressionshemmung
0	g-

DHi-Hingabe

0	DHi1 Weichheit, gefügig
0	DHi2 Aufgehen in anderen
0	DHi3 Mehr geben als bekommen
0	DHi4 Mehr Liebe und Verständnis geben als bekommen
0	g+

0 D-Struktur (Gesamtrohwert)

HA-Anspruchshaltung

1	HA1 Zielungeduld
0	HA2 Wunschvielfalt
0	HA3 Launen
0	HA4 Interessenschwankungen
0	HA5 Stimmungsschwankungen
0	HA6 Mangelnde Ausdauer
1	d+

HF-Freiheit

1	HF1 Freiheit, Ungebundenheit
0	HF2 Hass gegen Verpflichtungen
0	HF3 Nicht festlegen und Notwendigkeiten anerkennen
1	d+

HE-Erlebnishunger

0	HE1 Ödes Alltagserleben
1	HE2 Abwechslungsfreude
0	HE3 Ereignisloses Lebensgefühl
1	d+

HL-Lebendigkeit

0	HL1 Spontaneität
1	HL2 Begeisterung
1	HL3 Lebhaftigkeit, Unternehmungsgeist
0	HL4 Impulsivität
1	HL5 Kontaktfreude
3	m+

HB-Beeindruckung

1	HB1 Übertreibung
0	HB2 Beeindruckbarkeit
0	HB3 Theatralik
1	d+

7 H-Struktur (Gesamtrohwert)

SD-Distanz

1	SD1 Angst vor Nähe
0	SD2 Unnahbare Wirkung
0	SD3 Mauer
0	SD4 Kühle Wirkung
1	SD5 Überhebliche Wirkung
0	SD6 Selbstbewusste Wirkung
1	SD7 Kontaktsperre
3	m0

SB-Beherrschung

1	SB1 Verbergen des Inneren
0	SB2 Gefühlskontrolle
0	SB3 Erregungskontrolle
1	SB4 Verletzungskontrolle
1	SB5 Eigenwelt und Fantasie
3	m+

SA-Aggression

1	SA1 Individualität
1	SA2 Verachtung (Ambivalenz)
1	SA3 Ignorieren
0	SA4 Kalte Abweisung
1	SA5 Kalte Wut
4	h-

SE-Entfremdung

0	SE1 Entfremdung
0	SE2 Neben sich stehen
0	SE3 Angstauflösung
0	g+

10 S-Struktur (Gesamtrohwert)

Anlage 1 – Kurzerklärung des Zahlensalats

Allgemeine Auswertungsbegriffe

RW – Rohwert Unmittelbar aus den Antworten berechneter Wert.

PR – Prozentrang Vergleichswert: Anteil der Bezugsgruppe mit gleichem oder niedrigerem Wert. PR 80 ist keine 80-prozentige Eigenschaftsausprägung.

Σ – Summe Gesamtwert der betreffenden Zeile oder Auswertung.

AS – Absolute Stärke Stärke einer Struktur unabhängig vom Verhältnis zu den anderen Strukturen.

RS – Relative Stärke Prozentualer Anteil einer Struktur an der Summe aller vier Strukturrohwerte; zusammen 100 Prozent.

M – Machtmaß Rechnerische Transformation, welche Strukturunterschiede hervorhebt.

D – Dominanzmaß Weitere rechnerische Hervorhebung von Unterschieden; nicht mit der D-Struktur verwechseln.

CF / CF(AS) / CF(RS) Charakterstrukturformel sowie Formeln der absoluten und relativen Stärke.

Charakterstrukturen

Z Ordnung, Sicherheit, Kontrolle, Leistung und Verlässlichkeit.

H Freiheit, Lebendigkeit, Erlebnisorientierung und Wirkung.

S Distanz, Selbstbeherrschung, Abgrenzung und Individualität.

D Geborgenheit, Anpassung, Harmonie, Hingabe und Rücksichtnahme.

Die historischen Bezeichnungen zwanghaft, hysteroid, schizoid und depressiv werden motivationspsychologisch verwendet und sind keine klinischen Diagnosen.

Ausprägungsklassen und Zeichen

g = gering · u = unterdurchschnittlich · d = durchschnittlich · m = mittelstark · h = hoch · s = stark

\+ = CST-intern eher günstig · – = eher ungünstig · 0 = neutral. Keine moralischen Bewertungen; immer im Gesamtzusammenhang lesen.

Motivgruppen

ZP / ZL Perfektion / Leistung

ZK / ZS Kontrolle / Sicherheit

HA / HF Anspruchshaltung / Freiheit

HE / HL / HB Erlebnishunger / Lebendigkeit / Beeindruckung

SD / SB Distanz / Beherrschung

SA / SE Aggression-Abgrenzung / Entfremdung-Identität

DG / DA Geborgenheit / Anpassung

DH / DHi Harmonie / Hingabe

Zusatzwerte

V – Vitalität Hinweise auf Ich-Stärke, Selbstvertrauen, Handlungsfähigkeit und Wohlbefinden.

PSB Psychosomatische Belastung; selbstberichtete körperliche Beschwerden, keine medizinische Diagnose.

GVS / Gefühle Positive und negative Gefühle und ihr Verhältnis.

OFT / SELTEN / NIE Häufigkeitsangaben zu Beschwerden oder Gefühlen.

WE Wahrnehmungsebene, zum Beispiel Selbstbild oder Fremdbild.

Spannungen

Z-H, Z-S usw. Berechnete Wechselwirkungen zwischen zwei Charakterstrukturen.

Motivgruppenspannung Mögliche Verstärkung, Behinderung, Erleichterung, Färbung oder Gegengewicht zwischen Motivgruppen.

Gesamtspannung Summe der Motivgruppenspannungen; nur gemeinsam mit Einzelspannungen und Zusatzwerten interpretieren.

KI-Transparenz, Arbeitsgrundlagen und Verantwortung

Diese Interpretation wurde mit OpenAI Codex in der ChatGPT-/Codex-Umgebung erstellt. Der KI-Einsatz wird im Interesse transparenter Dokumentation und unter Berücksichtigung der Transparenzgrundsätze der Verordnung (EU) 2024/1689 (EU AI Act) offengelegt.

Die KI unterstützte die Zuordnung der bereitgestellten CST-Daten zu den CST85.01-Regeln und die sprachliche Formulierung. Sie führte keine eigene Untersuchung durch und stellt keine medizinische oder psychotherapeutische Diagnose. Maßgeblich bleiben menschliche Prüfung und Zusatzbefunde.

Fachlich geprüft und verantwortlich:

_____

Verantwortliche Stelle: Dipl.-Psych. Dr. phil. Rudolf Sponsel oder Dipl.-Psych. Irmgard Rathsmann-Sponsel, Stubenlohstraße 20, D-91052 Erlangen. Im Einzelbericht ist die tatsächlich prüfende Person eindeutig zu benennen.

Lesehinweis: Einzelwerte und Kürzel sollen nicht isoliert, sondern nur im Zusammenhang des gesamten CST-Profils interpretiert werden.

Der KI bereitgestellte Arbeitsgrundlagen

1. Testfragebogen: iec-verlag.de/cst/cst.pdf
2. Sponsel (1985): CST-AW 85.01, Auswertungs- und Interpretationsmanual, IEC-Verlag.
3. Dreiseitige ACCESS-Standardauswertung („Zahlensalat“), programmiert von Dipl.-Phys. Lothar Baumbauer; Datenbank PSYCHO.
4. Grundinformationen: sgipt.org/gipt/diffpsy/cst/cst0.htm
5. CST-Kurzinfo: sgipt.org/wisms/ptfevqs0.htm
6. Gesundheit und CST-Spannungen: sgipt.org/gipt/diffpsy/cst/Gesunde.htm
7. Charakterstrukturhäufigkeiten, CST-SYSTEM 06-02-0600-06; 635 Ersttests.
8. Charakterstrukturverbindungen, CST-SYSTEM 06-02-0600-02 bis 04.
9. Sponsel (1982–1984): CST-SYSTEM-Handbuch, zwei Bände, ca. 1.400 Seiten; Kurzbeschreibung Sponsel (1999), in Petzold & Märtens.